Schätzungskommission Jagd

Thurgau

Neues Schätzungsmodell

Verein Thurgauer Jagdaufsicht, GV vom 23. Februar 2024

Agenda

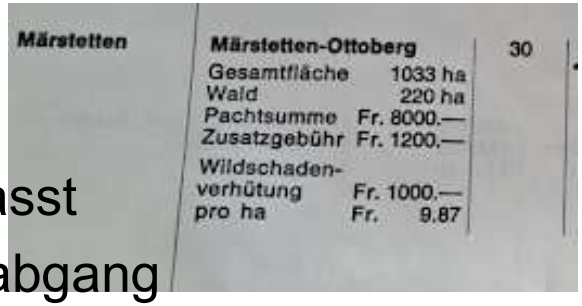
- Begrüssung
- Ausgangslage
- «altes Schätzungsmodell»
- «neues Schätzungsmodell»
- Verpachtung
- Fragen

Ausgangslage

- Aktuell 89 Jagdreviere
- Ungefähr 390 Jagdpächter
- Vorgesehene Gesamtpachtsumme
  Fr. 608’000 davon 405’000 Anteil Kanton und dort im Budget
- Reduktion aktuell kein Thema, auch nicht bei Jagd Thurgau

- Fazit → **Schätzungskommission muss Gesamtpachtsumme auf die Reviere umlegen**

Altes Schätzungsmodell



Märstetten	Märstetten-Ottoberg	30
	Gesamtfläche 1033 ha	
	Wald 220 ha	
	Pachtsumme Fr. 8000.—	
	Zusatzgebühr Fr. 1200.—	
	Wildschaden-verhütung Fr. 1000.—	
	pro ha Fr. 9.87	

- Grundzüge von 1971, immer nur leicht angepasst
- Hauptkriterium für Revierpreis ist der Rehwildabgang ob erlegt oder auf der Strasse spielt keine Rolle
- Teils nicht begründbare Unterschiede im Revierwert
- Was hat sich seither wesentlich verändert….

- Wachstum von 182’835 auf 290’000 Einwohner **+ 107’165**
- Entsprechend mehr Verkehr und Wildunfälle **289’700 Fzg. 2023!**
- Güterzusammenlegungen
- Mountainbike
- Geocaching
- Wildschwein

Thurgau

Neues Schätzungsmodell

Den Veränderungen Rechnung tragen

Naturpotenzial
Topographie
Bodennutzung

-

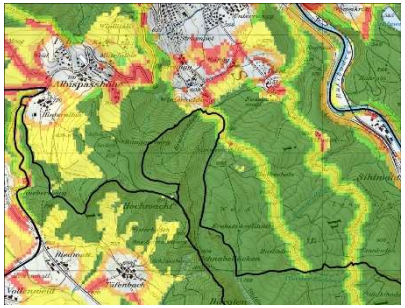
Störungen
Siedlungen
Verkehrsinfrastruktur

=

Habitatmodell

Eignungsstufen	
0	kaum Lebensraum
1	Schlecht
2	Gering
3	mittel
4	gut
5	sehr gut

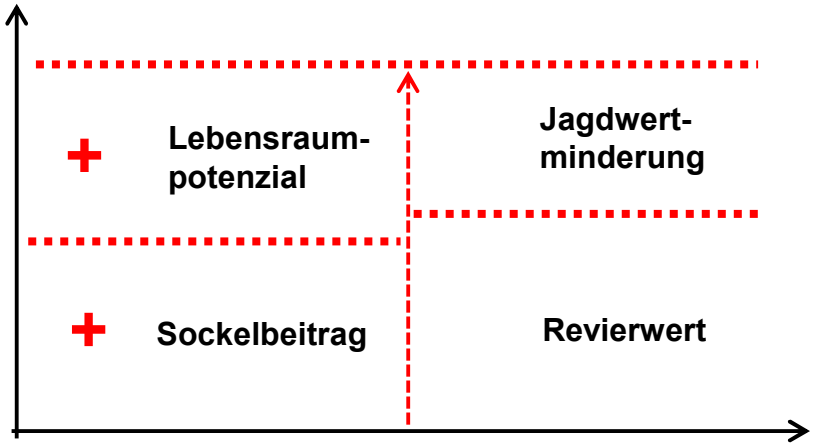
→



Thurgau

Neues Schätzungsmodell

- **Grundprinzip der Revierbewertung**

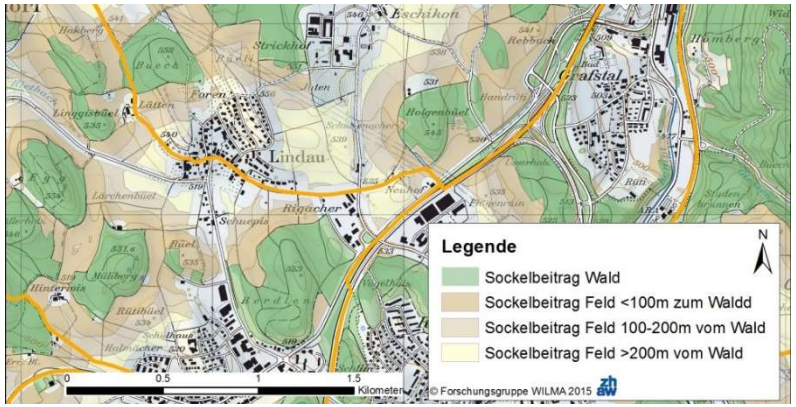


- Einheitlich festgelegte Revierwerte
- Transparente Berechnungen
- Wildbiologische Grundlagen

Thurgau

Neues Schätzungsmodell

- **Sockelbetrag**
  - bejagbare Waldfläche
  - bejagbare Feldfläche
    - <100m Abstand zum Wald
    - 100-200m Abstand zum Wald
    - >200m Abstand zum Wald

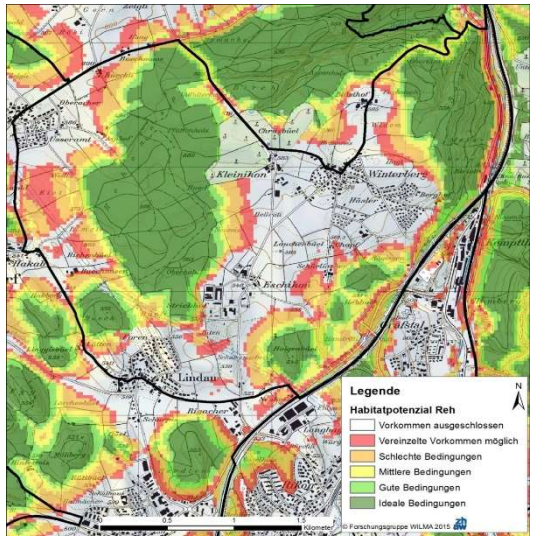


- Alles im Wald und Feld was jagdlich nicht genutzt oder nur eingeschränkt genutzt werden kann wird abgezogen
  z.B. Siedlung und Strassen (mit Puffer), Golfplätze, Gebäude (Waldhütten), Schrebergärten, Baumschulen usw.

Thurgau

Neues Schätzungsmodell

- **Lebensraumpotential**
- Eignung des Gebiets für Wildarten:
  - Reh
  - Rothirsch
  - Wildschweine

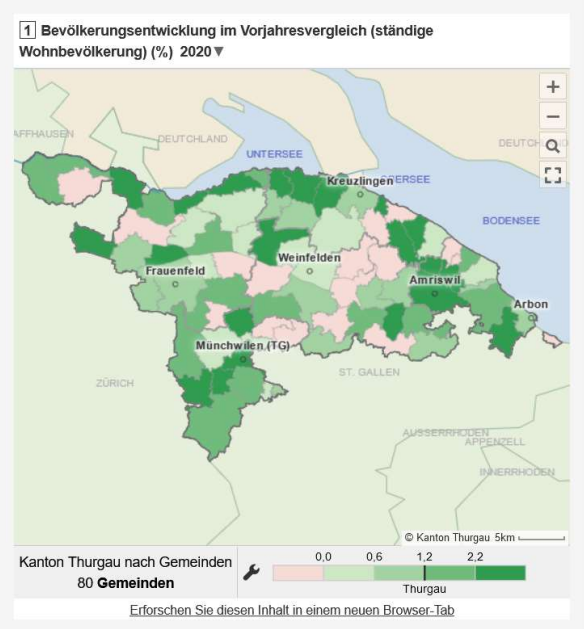


Thurgau

Neues Schätzungsmodell

- **Jagdwertminderungen**

– Bevölkerungsdruck → Ballungszentren berücksichtigt
  Abwertung basiert auf der Bevölkerungsdichte pro Hektar und der Distanz zu den bejagbaren Flächen.



– Fallwild
– Erholungseinrichtungen

Thurgau

Neues Schätzungsmodell

- **Nicht im Schätzungsmodell berücksichtigt:**

– Grossraubtiere wie Luchs und Wolf

  Hier erfolgt ein Monitoring über die Jagd- und Fischereiverwaltung

Neues Schätzungsmodell

- **Berechnung des Pachtzinses**

– Die Gesamtpachtsumme verteilt sich, basierend auf der Gewichtung der einzelnen Komponenten, relativ auf die Jagdreviere.

– die Faktoren der drei Komponenten Sockelbeitrag, Lebensraumpotenzial und Jagdwertminderung werden separat gewichtet und ergeben den individuellen Wert des Reviers.

– Grundlagen sind nicht manipulierbare GIS und Lidar - Daten

Verpachtung

- **So geht es weiter:**

– Schätzungskommission verabschiedet im Juni 2024 den Antrag betreffen Reviergrenzen, Pächterzahlen und Pachtzins für das Departement.
– Das Departement legt daraufhin Grenzen, Pachtzins und Pächterzahlen für die nächste Pachtperiode fest.
– Ausschreibung im Amtsblatt durch die Jagd- und Fischereiverwaltung im Juli 2025
– Verpachtung der Reviere bis spätestens 31. Oktober 2025 durch die entsprechende Politische Gemeinde.

Verpachtung

- **Berechtigung zur Einsprache**
  - Pachtzins, Reviergrenzen, Anzahl der Pächter → **Nur die Gemeinde**
  - Vergabe des Reviers → **die unterlegene Jagdgesellschaft**
- **Und zum Schluss noch dies….**
  Ein Wert definiert sich im Ausdruck der Wichtigkeit eines Gutes.

Thurgau

Fragen

Thurgau

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit